

Wieder wird ein Saalfelder Trio Thüringen bei den Deutschen Meisterschaften im Damendegen der Kadetten vertreten



Eine Woche nach den B-Jugendmeisterschaften im Herrendegen in Reutlingen, die trotz zwei qualifizierter MTV-Fechter ohne aktive Saalfelder Beteiligung stattfanden, wird die Serie der Deutschen Nachwuchsmeisterschaften im Degenfechten am kommenden Wochenende in Neheim mit den Titelkämpfen der Mädchen in der Altersklasse A-Jugend fortgesetzt. Wie im Vorjahr wird der Freistaat Thüringen durch drei Saalfelderinnen vertreten. Im Aufgebot des Thüringer Fechtverbandes stehen die ersten drei der Thüringer Rangliste der Kadetten Constanze Landte, Malin Wenzlaff und Emilia Dörfer. Emilia ist die einzige „richtige“ A-Jugendliche, die beiden anderen gehören noch zur B-Jugend. Sie schaffte den Sprung zu den Meisterschaften im letzten Moment durch einen starken Auftritt bei den Mitteleuropäischen Meisterschaften in Bautzen. Als erste Nachrückerin dürfte sie in Neheim wohl auch einen Startplatz im Einzelwettbewerb sicher haben.

Im Vorjahr noch Nachrückerin konnte sich Constanze Landte diesmal den Starplatz als Ranglistenerste zeitig sichern. Für sie ist es bereits die vierte Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft. Sie hat sich für diesen Wettkampf ein klares Ziel gesteckt: Erreichen des Direktausscheides.

In die Fußstapfen ihrer Schwester Meike möchte Malin Wenzlaff treten. Sie ist Saalfelds erfolgreichste Meisterschaftsfechterin, war im Vorjahr Achte in der B-Jugend. Ihre große Schwester belegte 2013 in der A-Jugend Platz sechsundzwanzig.

Am Sonntag nimmt die Mannschaft des MTV 1876 als amtierender Thüringer Meister an den Mannschaftsentscheidungen teil. Auch hier ist es das Ziel, den Direktausscheid der besten 16 Teams zu erreichen. Unter den einundzwanzig gemeldeten Mannschaften befinden sich auch sechs Startgemeinschaften. Wenn es nach Mannschaftsführerin Constanze Landte ginge, würde man sich gern für den Direktausscheid qualifizieren und dann gegen Heidenheim oder Tauberbischofsheim fechten. „Gegen sehr gute Gegner macht das Fechten einfach mehr Spaß.“ Mal sehen, ob es klappt.

Neben den drei Fechterinnen wird in Neheim der Saalfelder Andreas Langen als Kampfrichter als Obmann fungieren. In der Vorwoche jurierte er in Reutlingen u.a. das Finalgefecht im Jahrgang 2001 bei den Meisterschaften der Jungen.